

# Die aktuelle Flora des Hämelerwaldes (Region Hannover)

VON  
Jürgen Feder

## Zusammenfassung

2006-2007 konnten im Hämelerwald, dem 8.5 km<sup>2</sup> großen Waldgebiet zwischen Peine und Hannover 328 Pflanzenarten erfaßt werden. Sie werden in alphabetischer Reihenfolge und Hinweisen auf Häufigkeit und Gefährdung aufgeführt.

## Summary

The plant species of the 8.5 km<sup>2</sup> forest Hämelerwald between Peine and Hannover, Lower Saxony have been recorded in 2006-2007. 328 species are listed in alphabetical order, with comments on their endangerment.

## 1 Einleitung

Der etwa 8,5 km<sup>2</sup> große Hämelerwald (Region Hannover) ist neben dem Ahltener Wald (Region Hannover) und dem Meerdorfer Holz (Ldkr. Peine) der artenreichste Laubwald zwischen Hannover und Braunschweig. Schon immer Ziel zahlreicher Botaniker, wurde der gesamte Wald aber noch nie innerhalb weniger Jahre intensiv floristisch bearbeitet (auf der Basis von Messtischblatt-Quadranten und Minutenfeldern – Kartiergröße von etwa 1,1 x 1,9 km Kantenlänge). In den Jahren 2006 und 2007 erfolgte eine genaue Erfassung (Ergänzungen 2008).

## 2 Lage und Böden

Der Hämelerwald liegt 5 km ESE von Lehrte und 8 km NW von Peine (MTB 3626.1 MF 10+14+15, 3626.2 MF 06+07+11+12, 3626.3 MF 05, 3626.4 MF 01+02 – im SW angrenzende Bauernwälder nicht mit bearbeitet). Er wird von W nach E durchschnitten von der Autobahn A2 (auf einer Länge von 2,3 km) und von der Bahn Hannover-Braunschweig (auf einer Länge von 3 km). Auf frischen bis quellnassen, nährstoff- und basenreichen tonigen Standorten herrschen vor allem im Süden artenreiche Eichen-Hainbuchenwälder vor, die durch ganz überwiegend stark eingetieftete Bäche entwässert werden. Hier gibt es auch einen höheren Anteil von Erlen- und Eschenwäldern. Nach N zunehmend nährstoff- und basenärmer (podsolierte Braunerden), auf frischen bis mäßig feuchten Standorten (auch hier zahlreiche eingetieftete Gräben und einige Bäche) stocken teils strauchreiche Eichen-Mischwälder und monotone Nadel- sowie Laubholzforste (aus Fichte, Kiefer, Lärche, Rot-Eiche – diese im Süden nur auf wenigen Sandbuckeln). Zahlreiche Stieleichenwälder weisen forstartigen Charakter auf und sind vor allem N der Bahn stark von hohem Wildbesatz gezeichnet (oft stark zertretene Krautschichten). Am NE-Rand ist noch ein sehr naturnaher, mehr als 70jähriger Baggersee aus dem ersten Ausbau der Autobahn



alle Photos:  
Gerhardt Fuhrich,  
Hämelerwald.

Bild 1.1.: Naßstelle mit Eschen, Sumpfdotterblumen und Wiesen-Schaumkraut (*Cardamine pratensis*) zwischen Bundesbahn und Autobahn A2. Frühjahr 2006.



Bild 1.2.: älterer Hainbuchenwald S der Bahn.

zu erwähnen. Die Hauptwanderwege, heute durchgängig trocken, verlaufen vom Ort Hämelerwald nach W+SW, der nördliche Teil wird kaum genutzt. Der zur Staunässe neigende Untergrund bewahrte über Jahrhunderte den Baumbestand. Ein Abholzen war für Ackerland uninteressant. Erst Ende des 19. Jahrhunderts sorgte der königliche Förster und Landmesser Edmund Laske (1881-1886) für eine Vermessung mit anschließender Generalteilung des Waldes (BODE 1989). Dadurch endete die mittelalterliche Waldnutzung. Im gleichen Zug ließ der Förster die Entwässerung des bis dahin sumpfigen Hämeler Waldes vornehmen. Dazu wurde das Waldgebiet mit einem Grabensystem durchzogen, welches das Wasser zu dem kleinen Fluß Burgdorfer Aue leitet. Die durch diese Maßnahmen erreichte Vorflut hatte einen Höhenunterschied von 3 m. Das sorgte für die weitgehende Trockenlegung der nassen Brüche im Wald (WIKIPEDIA 2008). Noch 1961 hatte H. Oelke (Peine, mdl.) große Mühe, mit Moped oder Fahrrad die im Frühjahr hoch überfluteten Waldwege südlich der Bundesbahn für Vogelbestandsaufnahmen zu befahren. Der gesamte Wald steht unter Landschaftsschutz (LSG); Naturdenkmale in Form einzigartig alter Bäume (wie noch in der politischen Zugehörigkeit zum Landkreis Peine bis 1974) gibt es nicht mehr (Petersen mdl. 3.2.08).

### 3 Die aktuelle Flora

Insgesamt wurden 2006-2008 328 Pflanzenarten angetroffen, ohne die begleitenden Arten an der Bahn (etwa *Euphorbia cyparissias* Zypressen-Wolfsmilch, *Artemisia campestris* Feld-Beifuß) oder die der Autobahn A2 (etwa *Conium maculatum* Gefleckter Schierling, *Dittrichia graveolens* Klebriger Alant). 53 Arten kommen in allen zehn Minutenfeldern vor, 75 nur in einem.

#### 3.1 Die wild wachsenden Farn- und Blütenpflanzen (Nomenklatur nach GARVE 2004)

Verwendete Kürzel: RL 2 = stark gefährdet, RL 3 = gefährdet; RL V = Vorwarnstufe der Roten Liste (GARVE 2004); E = eingebürgert, U = unbeständig, S = synanthrop allgemein; in Klammern zuerst die Anzahl der MTB-Quadranten, dahinter die der Minutenfelder – Kartiereinheit von etwa 1,1 x 1,9 km Kantenlänge.

*Acer campestre* (Feld-Ahorn 1/1), *A. platanoides* (Spitz-Ahorn 4/9), *A. pseudoplatanus* (Berg-Ahorn 4/10), *Achillea millefolium* (Gewöhnliche Schafgarbe 3/3), *A. ptarmica* (Sumpf-Schafgarbe 2/2, Bahnrandweg), *Adoxa moschatellina* (Moschuskraut 4/5), *Aegopodium podagraria* (Giersch 4/10), *Aesculus hippocastanum* (Gewöhnliche Rosskastanie U 2/2); *Agrimonia eupatoria* (Kleiner Odermennig RL 3 1/1), *A. procera* (Großer Odermennig RL 3 3/6), *Agrostis stolonifera* (Weißes Straußgras 2/3), *Ajuga reptans* (Kriechender Günsel 4/9), *Alisma plantago-aquatica* (Gewöhnlicher Froschlöffel 1/1), *Alliaria petiolata* (Knoblauchsrauke 4/10), *Alnus glutinosa* (Schwarz-Erle 4/10), *Alopecurus pratensis* (Wiesen-Fuchsschwanz 1/1), *Anemone nemorosa* (Busch-Windröschen 4/10), *A. ranunculoides* (Gelbes Windröschen RL 3 3/4), *Angelica sylvestris* (Wald-Engelwurz 3/9), *Anthriscus sylvestris* (Wiesen-Kerbel 4/10), *Arctium lappa* (Große Klette 2/3), *A. minus* (Kleine Klette 3/5), *A. nemorosum* (Hain-Klette (4/10), *Arenaria serpyllifolia* (Thymianblättriges Sandkraut 2/5), *Arrhenatherum elatius* (Glatthafer 2/3),

*Artemisia vulgaris* (Gewöhnlicher Beifuß 4/10), *Arum maculatum* (Gefleckter Aronstab 1/1), *Athyrium filix-femina* (Gewöhnlicher Frauenfarn 4/10), *Atriplex patula* (Spreizende Melde 1/1);

*Bellis perennis* (Ausdauerndes Gänseblümchen 1/2), *Berula erecta* (Merk 1/1), *Betonica officinalis* (Heil-Ziest RL 2 1/1), *Betula pendula* (Hänge-Birke 4/10), *B. pubescens* (Moor-Birke 2/2), *Blechnum spicant* (Rippenfarn RL V 1/1), *Brachypodium sylvaticum* (Wald-Zwenke 4/10), *Bromus hordeaceus* (Weiche Trespe 2/2);

*Calamagrostis canescens* (Sumpf-Reitgras 3/8), *C. epigejos* (Land-Reitgras 3/9), *Callitriche platycarpa* (Flachfrüchtiger Wasserstern 4/8), *Caltha palustris* (Sumpfdotterblume RL 3 3/5), *Calystegia sepium* (Zaun-Winde 1/1), *Campanula rapunculoides* (Acker-Glockenblume 1/1), *Cardamine amara* (Bitteres Schaumkraut 3/3), *C. flexuosa* (Wald-Schaumkraut 2/2), *C. impatiens* (Spring-Schaumkraut 1/1), *C. pratensis* (Wiesen-Schaumkraut 4/9), *Carduus crispus* (Krause Distel 3/3), *Carex acutiformis* (Sumpf-Segge 4/5), *C. brizoides* (Zittergras-Segge 2/3), *C. canescens* (Graue Segge 1/1), *C. elongata* (Walzen-Segge RL 3 3/4), *C. hirta* (Behaarte Segge 1/2), *C. otrubae* (Hain-Segge 1/1), *C. pallescens* (Bleiche Segge RL V 1/1), *C. pendula* (Hänge-Segge 2/2, synanthrop), *C. pilulifera* (Pillen-Segge 1/3), *C. pseudosyperus* (Scheinzypergras-Segge 1/1), *C. remota* (Winkel-Segge 4/9), *C. riparia* (Ufer-Segge 3/5), *C. spicata* (Dichtährige Segge 1/1), *C. sylvatica* (Wald-Segge 4/8), *C. vesicaria* (Blasen-Segge RL V 1/2), *Carpinus betulus* (Hainbuche 4/10), *Cerastium holosteoides* (Gewöhnliches Hornkraut 3/4), *Chaerophyllum bulbosum* (Knolliger Kälberkropf 2/2), *C. temulum* (Taumel-Kälberkropf 4/10), *Chelidonium majus* (Schöllkraut 2/5), *Chenopodium album* (Weißer Gänsefuß 1/1), *Chrysosplenium alternifolium* (Wechselblättriges Milzkraut RL V 4/6), *Circaea alpina* (Alpen-Hexenkraut RL 3 1/1); *C. lutetiana* (Gewöhnliches Hexenkraut 4/10), *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel 4/8), *C. palustre* (Sumpf-Kratzdistel 4/10), *C. vulgare* (Gewöhnliche Kratzdistel 3/7), *Clematis vitalba* (Gewöhnliche Waldrebe 1/1), *Clinopodium vulgare* (Wirbeldost 2/2), *Convallaria majalis* (Maiglöckchen 4/10), *Conyza canadensis* (Kanadisches Berufkraut E 2/2), *Corylus avellana* (Haselnuss 4/10), *Crataegus laevigata* agg. (Artengruppe Zweigriffeliger Weißdorn 4/10), *C. monogyna* (Eingriffeliger Weißdorn 4/10), *Crocus tommasianus* (Elfen-Krokus S 1/1), *Crepis paludosa* (Sumpf-Pippau 4/8), *Cruciata laevipes* (Gewöhnl. Kreuzlabkraut RL 3 2/3), *Cytisus scoparius* (Besenginster 1/2);

*Dactylis glomerata* (Gewöhnliches Knäuelgras 4/10), *D. polygama* (Wald-Knäuelgras 4/7), *Deschampsia cespitosa* (Rasen-Schmiele 4/10), *Deschampsia flexuosa* (Draht-Schmiele 2/7), *Digitalis purpurea* (Roter Fingerhut 1/1), *Dryopteris carthusiana* (Gewöhnlicher Dornfarn 4/10), *D. dilatata* (Breitblättriger Dornfarn 4/10), *D. filix-mas* (Gewöhnlicher Wurmfarne 4/10);

*Echium vulgare* (Gewöhnlicher Natternkopf RL V 1/1), *Elymus repens* (Gewöhnliche Quecke 2/2), *Epilobium angustifolium* (Schmalblättriges Weidenröschen 2/2), *E. hirsutum* (Zottiges Weidenröschen 2/3), *E. montanum* (Berg-Weidenröschen 1/1), *E. parviflorum* (Kleinblütiges Weidenröschen 3/4), *Epipactis helleborine* (Breitblättrige Stendelwurz 2/2), *Equisetum arvense* (Acker-Schachtelhalm 3/7), *E. hyemale* (Winter-Schachtelhalm RL 3 3/4), *E. pratense* (Wiesen-Schachtelhalm RL 2 1/1), *E. sylvaticum* (Wald-Schachtelhalm RL V 2/3), *Euonymus europaeus* (Gewöhnliches Pfaffenhütchen 4/9), *Eupatorium cannabinum*

(Wasserdost 3/8), *Euphorbia lathyris* (Spring-Wolfsmilch U2/2) *Euphorbia peplus* (Garten-Wolfsmilch 1/1);

*Fagus sylvatica* (Rot-Buche 4/10), *Fallopia dumetorum* (Hecken-Windenknöterich 3/6), *F. japonica* (Japanischer Staudenknöterich E 1.1) *Festuca altissima* (Wald-Schwengel 4/4), *F. gigantea* (Riesen-Schwengel 4/10), *Filipendula ulmaria* (Echtes Mädesüß 4/8), *Fragaria vesca* (Wald-Erdbeere 3/8), *Frangula alnus* (Faulbaum 3/7), *Fraxinus excelsior* (Gewöhnliche Esche 4/10);

*Gagea lutea* (Wald-Gelbstern RL V 2/2), *Gagea spathacea* (Scheiden-Gelbstern RL V 3/3), *Galanthus nivalis* (Schneeglöckchen E 1/1), *Galeopsis bifida* (Zweispaltiger Hohlzahn 3/7), *G. speciosa* (Bunter Hohlzahn RL V 2/3), *G. tetrahit* (Stechender Hohlzahn 2/3), *Galinsoga ciliata* (Behaartes Franzosenkraut E 1/2), *Galium album* (Weißes Labkraut 2/4), *G. aparine* (Kletten-Labkraut 4/10), *G. odoratum* (Waldmeister 2/4), *G. palustre* (Sumpf-Labkraut 3/7), *G. saxatile* (Harzer Labkraut 1/1), *G. sylvaticum* (Wald-Labkraut RL 3 4/9), *Genista tinctoria* (Färber-Ginster RL 2 1/1), *Geranium dissectum* (Schlitzblättriger Storchschnabel 1/1), *G. molle* (Weicher Storchschnabel 1/1), *G. robertianum* (Stinkender Storchschnabel 4/10), *Geum rivale* (Bach-Nelkenwurz RL 3 1/1), *G. urbanum* (Echte Nelkenwurz 4/10), *Glechoma hederacea* (Gundermann 4/10), *Glyceria fluitans* (Flutender Schwaden 3/7);

*Hedera helix* (Efeu 4/10), *Helianthus tuberosus* (Topinambur E 1/1), *Hemerocallis fulva* (Gelbrote Taglilie S 1/1), *Hepatica nobilis* (Leberblümchen RL 2, 2/2), *Hesperis matronalis* (Nachtviole 1/1), *Heracleum sphondylium* (Wiesen-Bärenklau 4/10), *Hieracium laevigatum* (Glattes Habichtskraut 1/1), *H. murorum* (Wald-Habichtskraut RL 3 2/2), *H. sabaudum* (Savoyer Habichtskraut 3/8), *Holcus lanatus* (Wolliges Honiggras 2/4), *H. mollis* (Weiches Honiggras 2/5), *Hottonia palustris* (Wasserfeder RL V 1/2), *Humulus lupulus* (Hopfen 4/7), *Hypericum hirsutum* (Behaartes Johanniskraut RL 3 3/5), *H. maculatum* (Geflecktes Johanniskraut RL V 2/4), *H. perforatum* (Tüpfel-Johanniskraut 3/8), *H. pulchrum* (Schönes Johanniskraut RL 3 1/4), *H. tetrapterum* (Geflügeltes Johanniskraut 3/5), *Hypochoeris radicata* (Gewöhnliches Ferkelkraut 1/1);

*Ilex aquifolium* (Stechpalme 3/3), *Impatiens glandulifera* (Drüsiges Springkraut E 1/1), *I. noli-tangere* (Echtes Springkraut 3/7), *I. parviflora* (Kleinblütiges Springkraut E 3/8), *Iris pseudacorus* (Gelbe Schwertlilie 4/9);

*Juncus articulatus* (Glieder-Binse 1/1), *J. conglomeratus* (Knäuel-Binse 1/1), *J. effusus* (Flatter-Binse 4/10), *J. tenuis* (Zarte Binse E 3/3);

*Lamium album* (Weiße Taubnessel 3/6), *L. argentatum* (Silberblättrige Goldnessel E 2/4), *L. galeobdolon* (Gewöhnliche Goldnessel 4/10), *L. maculatum* (Gefleckte Taubnessel 1/2), *Lapsana communis* (Rainkohl 4/10), *Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse 2/5), *Lathyrus latifolius* (Breitblättrige Platterbse S 1/1), *L. Vernus* (Frühlings-Platterbse 1/1), *Lemna minor* (Kleine Wasserlinse 3/5), *L. trisulca* (Dreifurchige Wasserlinse 1/2), *Leucojum vernum* (Märzenbecher 4/4), *Linaria vulgaris* (Gewöhnliches Leinkraut 2/3), *Lonicera periclymenum* (Wald-Geißblatt 4/10), *L. xylosteum* (Rote Heckenkirsche 4/5), *Lotus pedunculatus* (Sumpf.Hornklee 1/2), *Lunaria annua* (Silbertaler E 1/1), *Luzula multiflora* (Vielflütige Hainsimse 3/5), *L. luzuloides* (Weiße Hainsimse 1/2), *L. pilosa* (Behaarte Hainsimse 4/10), *Lycopus europaeus* (Gewöhnlicher Wolfstrapp 3/6), *Lysimachia nummularia* (Pfennigkraut 2/6), *L. vulgaris* (Gewöhnlicher Gilbweiderich 4/8);

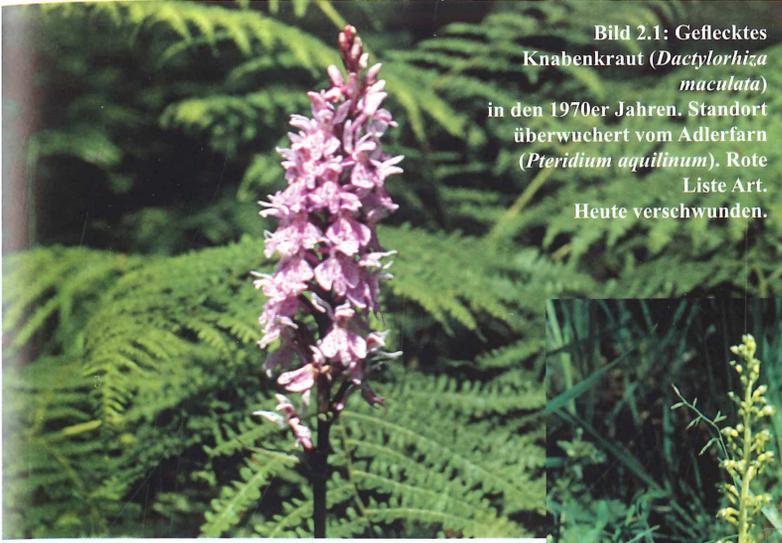


Bild 2.1: Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) in den 1970er Jahren. Standort überwuchert vom Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Rote Liste Art. Heute verschwunden.

alle Photos: Gerhardt Fuhrich, Hämelerwald.



Bild 2.3 Ährige Teufelskralle (*Phyteuma spicatum*). Verbreitet, im Tiefland aber gefährdet. Rote Liste Art.

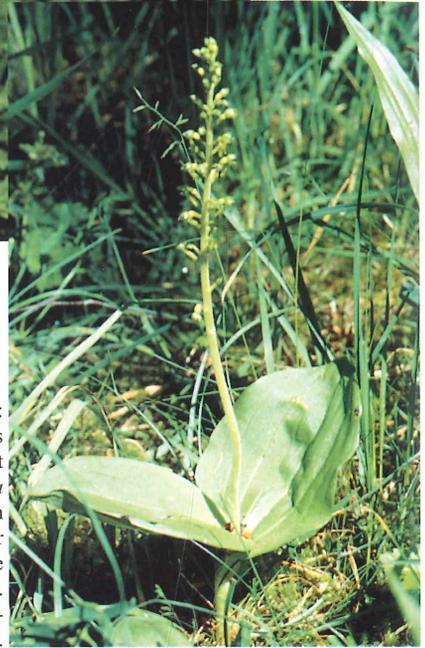


Bild 2.2: Großes Zweiblatt (*Listera ovata*) in den 1970er Jahren. Rote Liste Art. Heute verschwunden.



Bild 2.4: Winterschachtelhalm (*Equisetum hyemale*). Rote Liste Art.

*Maianthemum bifolium* (Zweiblättriges Schattenblümchen 3/6), *Malus sylvestris* (Wild-Apfel RL 3 1/2) *Matricaria discoidea* (Strahlenlose Kamille E 1/1), *Medicago lupulina* (Hopfenklee 3/6), *Melampyrum pratense* (Wiesen-Wachtelweizen 1/2), *Melica uniflora* (Einblütiges Perlgras 4/7), *Melilotus albus* (Weißer Steinklee 1/1), *Melissa officinalis* (Zitronen-Melisse S 1/1), *Mentha arvensis* (Acker-Muze 2/2), *M. aquatica* (Wasser-Minze 1/1), *Mercurialis perennis* (Ausdauerndes Bingelkraut RL V 1/1), *Milium effusum* (Wald-Flattergras 4/10), *Moehringia trinervia* (Dreinerbige Nabelmiere 4/10), *Molinia caerulea* (Pfeifengras 3/9), *Mycelis muralis* (Mauerlattich 3/6), *Myosotis arvensis* (Acker-Vergissmeinnicht 2/5), *Myosotis scorpioides* (Sumpf-Vergissmeinnicht 4/8), *M. scorpioides* (Wald-V. E 1/1), *Narcissus pseudonarcissus* (Gelbe Narzisse S 1/1); *Oenanthe-aquatica* (Großer Wasserfenchel 2/3), *Ornithogalum umbellatum* (Dolden-Milchstern E 1/1), *Osmunda regalis* (Königsfarn RL 3 1/1), *Oxalis acetosella* (Wald-Sauerklee 4/10), *O. stricta* (Aufrechter Sauerklee E 3/5); *Paris quadrifolia* (Einbeere RL 3 2/2), *Pastinaca sativa* (Pastinak 2/5), *Persicaria hydropiper* (Wasserpfeffer 3/8), *P. minor* (Kleiner Knöterich 2/2), *Phalaris arundinacea* (Rohr-Glanzgras 2/6), *Phragmites australis* (Schilf 4/8), *Phyteuma spicatum* ssp. *spicatum* (Ährige Teufelskralle RL 3 3/5), *Phytolacca esculenta* (Asiatische Kermesbeere U 1/2), *Picea abies* (Fichte S 3/5), *Pinus sylvestris* (Wald-Kiefer S 1/2), *Plantago lanceolata* (Spitz-Wegerich 1/1), *Plantago major* ssp. *major* (Breit-Wegerich 4/10), *Poa annua* (Einjähriges Rispengras 4/10), *Poa compressa* (Flaches Rispengras 1/1), *P. nemoralis* (Hain-Rispengras 3/8), *P. palustris* (Sumpf-Rispengras 1/1), *P. pratensis* (Wiesen-Rispengras 1/1), *P. trivialis* (Gewöhnliches Rispengras 4/10), *Polygonatum multiflorum* (Vielblütige Weißwurz 4/9), *Polygonum aviculare* agg. (Artengruppe Vogelknöterich 2/4), *Populus tremula* (Zitter-Pappel 4/10), *Potentilla anserina* (Gänse-Fingerkraut 3/7), *P. erecta* (Blutwurz 1/2), *P. reptans* (Kriechendes Fingerkraut 2/2), *Primula elatior* (Hohe Schlüsselblume RL 3 4/7), *Prunella vulgaris* (Kleine Braunelle 4/10), *Prunus avium* (Vogel-Kirsche 4/7), *P. padus* (Echte Traubenkirsche 1/1), *P. serotina* (Späte Traubenkirsche E 1/4), *P. spinosa* (Schlehe 4/10), *Pteridium aquilinum* (Adlerfarn 4/10), *Pulicaria dysenterica* (Großes Flohkraut RL 3 1/1), *Pulmonaria obscura* (Dunkles Lungenkraut RL 3 4/6), *P. officinalis* (Geflecktes Lungenkraut S 1/1); *Quercus petraea* (Trauben-Eiche 2/2), *Quercus robur* (Stiel-Eiche 4/10), *Quercus rubra* (Rot-Eiche S 1/2); *Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuß 3/5), *R. auricomus* agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß RL V 4/7), *R. ficaria* ssp. *bulbilifer* (Scharbockskraut 4/10), *R. lanuginosus* (Wolliger Hahnenfuß RL 3 3/5), *R. repens* (Kriechender Hahnenfuß 4/10), *R. sceleratus* (Gift-Hahnenfuß 1/1), *Ribes rubrum* (Rote Johannisbeere 4/6), *R. uva-crispa* (Stachelbeere 2/3), *Robinia pseudacacia* (Robinie S 2/5), *Rosa canina* (Hunds-Rose 4/5), *Rubus caesius* (Kratzbeere 4/8), *R. armeniacus* (Armenische Brombeere E 1/1), *R. fruticosus* sect. *Corylifolia* (Artengruppe Haselblattbrombeeren 4/10), *R. fruticosus* sect. *Rubus* (Artengruppe Echte Brombeeren 4/10), *R. idaeus* (Himbeere 4/10), *R. laciniatus* (Schlitzblättrige Brombeere E 1/1), *R. pedemontanus* (Träufelspitzen-Brombeere 2/5), *R. sprengelii* (Sprengel-Brombeere 3/4), *Rumex acetosa* (Großer Sauerampfer 1/2),

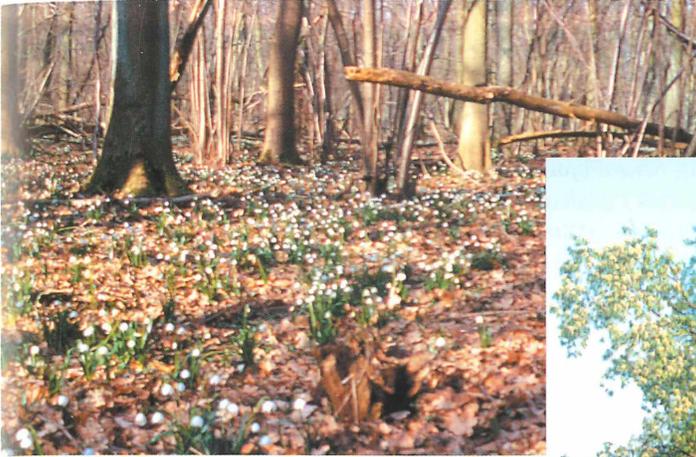


Bild 3.1: Buchenhochwald mit Teppich aus Märzenbecher (*Leucojum vernum*). Ausschnitt aus einem Massenvorkommen S Bahn, am sog. Schneegraben. Um 2006.



Bild 3.3: Blühende Elsbeere (*Sorbus torminalis*) am Südrand. 2006.



Bild 3.2: Buchen-Eichenhochwald mit Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), dem für die Öffentlichkeit einprägsamsten Frühjahrsbild des Hämelerwaldes. Um 2006.



Bild 3.4:  
Einbeere (*Paris quadrifolia*).  
Rote Liste Art.

*R. obtusifolius* (Stumpfbllättriger Ampfer 4/10), *R. sanguineus* (Blutroter Ampfer 4/10); *Sagina procumbens* (Niederliegendes Mastkraut 1/2), *Salix caprea* (Sal-Weide 4/7), *S. cinerea* (Grau-Weide 4/10), *Sambucus nigra* (Schwarzer Holunder 4/10), *S. racemosa* (Roter Holunder 1/1), *Scirpus sylvaticus* (Wald-Simse 2/4), *Scrophularia nodosa* (Knotige Braunwurz 4/10), *Scutellaria galericulata* (Sumpf-Helmkraut 2/7), *Selinum carvifolia* (Kümmel-Silge RL 3 1/1), *Senecio jacobaea* (Jakobs-Greiskraut 1/2), *Silene dioica* (Rote Lichtnelke 1/1), *S. flos-cuculi* (Kuckucks-Lichtnelke 1/3), *Sisymbrium officinale* (Wege-Rauke 1/1), *Solanum dulcamara* (Bittersüßer Nachtschatten 1/2), *S. nigrum* ssp. *nigrum* (Schwarzer Nachtschatten 1/2), *Solidago canadensis* (Kanadische Goldrute E 3/5), *S. gigantea* (Riesen-Goldrute E 3/5), *S. virgaurea* (Echte Goldrute RL V 1/1), *Sonchus arvensis* (Acker-Gänsedistel 1/1), *Sonchus oleraceus* (Kohl-Gänsedistel 1/1), *S. palustris* (Sumpf-Gänsedistel RL 3-1.1), *Sorbus aucuparia* (Eberesche 4/10), *S. torminalis* (Elsbeere 1.1, auch G. Fuhrich) *Stachys palustris* (Sumpf-Ziest 1/2), *Stachys sylvatica* (Wald-Ziest 4/10), *Stellaria alsine* (Bach-Sternmiere 2/3), *S. aquatica* (Wasserdarm 2/2), *S. graminea* (Gras-Sternmiere 1/2), *Stellaria holostea* (Große Sternmiere 4/0), *S. media* (Vogelmiere 4/10), *Stellaria nemorum* (Hain-Sternmiere 1/1); *Symphoricarpos albus* (Schneebeere E 1/1). *Tanacetum parthenium* (Mutterkraut U 1/2), *T. vulgare* (Rainfarn 3/7), *Taraxacum officinale* agg. (Gruppe Gewöhnl. Löwenzahn 4/10), *Taxus baccata* (Eibe S 1/1), *Tilia cordata* (Winter-Linde 1/2), *Torilis japonica* (Gewöhnlicher Klettenkerbel 4/10), *Trientalis europaea* (Siebenstern 2/4), *Trifolium pratense* (Wiesen-Klee 1/1), *T. repens* (Weiß-Klee 4/10), *Tussilago farfara* (Huflattich 3/7), *Typha angustifolia* (Schmalblättriger Rohrkolben RL V 1/2); *Ulmus laevis* (Flatter-Ulme RL 3 – 3/8), *Urtica dioica* (Große Brennnessel 4/10); *Vaccinium myrtillus* (Heidelbeere 2/5), *Valeriana procurrens* (Kriechender Arzneibaldrian 1/1), *Veronica chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis 3/8), *V. hederifolia* ssp. *lucorum* (Efeublättriger Ehrenpreis 4/8), *V. officinalis* (Wald-Ehrenpreis 1/2), *V. serpyllifolia* (Thymian-Ehrenpreis 2/3), *Viburnum opulus* (Gewöhnlicher Schneeball 1.1, auch G. Fuhrich), *Vicia cracca* (Vogel-Wicke 3/9), *V. sepium* (Zaun-Wicke 4/6), *Vinca minor* (Kleines Immergrün E 2/2), *Viola odorata* (Duft-Veilchen E 2/2), *V. reichenbachiana* (Wald-Veilchen 4/10), *V. riviniana* (Hain-Veilchen 2/5).

Erstaunlicherweise fehlen im Hämeler Wald (übersehen?) *Cirsium oleraceum* (Kohl-Kratzdistel), *Corydalis cava* (Hohler Lerchensporn), *Lathyrus sylvestris* (Wilde Platterbse), *Lysimachia nemorum* (Hain-Gilbweiderich), *Rhamnus cathartica* (Purgier-Kreuzdorn), *Ribes nigrum* (Schwarze Johannisbeere), *Trifolium medium* (Mittlerer Klee), *Veronica montana* (Berg-Ehrenpreis)

### 3.2 gefährdete Arten

Insgesamt wurden 11 landesweit und 16 regional im Tiefland gefährdete Pflanzenarten notiert, sie wachsen wie folgt: *Agrimonia eupatoria* spärlich an einem gehölzgesäumten Weg am SW-Rand (3626.1 MF 11); *Agrimonia procera* mind. zehn Stellen vor allem N Bahn, am SW-Rand >100 Expl.; *Anemone ranunculoides* mehrere 1.000 Expl. bachnahe Feuchtwälder und Wege, nur S Bahn (anscheinend in den letzten 20 Jahren zunehmend!);

*Betonica officinalis* am SW-Rand 30 Expl. am Graben; *Caltha palustris* kaum noch flächig in Wäldern: >100 Expl. noch S+N Bahn (3626.2 MF 11), >1.000 Expl. im Süden (3626.4 MF 01), >100 Expl. auch Gräben/Bäche S A2; *Carex elongata* mehrfach Nasswälder, vor allem S Bahn; *Circaea alpina* 2006 im NW 37 Expl. Wegrand mit Pfeifengras (3626.1 MF 06); *Cruciata laevipes* größere Bestände am SW-Rand, am Hauptweg S Bahn; *Equisetum hyemale* drei kleinere Vorkommen Gräben nahe A2 und im SW sowie bahnnah Quellwald W Ex-Forsthaus, zwei Massenbestände am Bach S Bahn (3626.4 MF 01, fast 100 m<sup>2</sup>!); *Equisetum pratense* 2007 noch gerade >1.000 Halme fremdholzreicher Forst (Fichte, Rot-Eiche) S A2 (3626.2 MF 11, u.a. gesehen auch von E. Garve); *Galium sylvaticum* >2.000 Expl. vor allem Weggraben- und Bachränder; *Genista tinctoria* 2006 im W 46 Expl. am Bahn-Nordrandgraben (3626.1 MF 11); *Geum rivale* >100 Expl. Bach-Quellwald S Bahn (3626.4 MF 01); 2008 vier weitere Stellen N u. S Bahn, so >1.000 Expl. Naßwald SW Hämelerwald (3626.2 MF 12), *Hepatica nobilis* 2002 noch 30 Expl. nahe Bremerbuche, 2006 drei Expl. (3626.1 MF 15); kurzzeitig verschleppt weiter E (3626.2 MF 11), früher sogar N Bahn; *Hieracium murorum* >50 Expl. Randwall im WSW und >25 Expl. hagerer Buckel W Ex-Forsthaus (3626.2 MF 11); *Hypericum hirsutum* 2006 16 Expl. WSW-Randweg, sieben Expl. Waldweggraben (3626.1 MF 15), ein Expl. Weg S Bahnübergang (3626.2 MF 11), 1994 >5 Expl. Bach im S (3626.4 MF 01, ob noch?); 2008 weitere Stellen N und S Bahn (24 Expl.), *Hypericum pulchrum* mehrere Wegränder N+S A2, >1.000 Sprosse in/an Aufforstungsfläche S A2 (3626.2 MF 11); *Malus sylvestris* zwei Expl. im W+NW, Status unklar; *Osmunda regalis* 2006 55 Farne im WSW (drei Bestände), Eichenforst mit Adlerfarn (3626.1 MF 15), *Paris quadrifolia* erloschen nahe Bremerbuche, <50 Expl. Quellwald S Bahn (3626.2 MF 11), *Phyteuma spicatum* viel weniger als 1989-1994, jetzt fast nur noch an steilen Bach- und Grabenrändern (zus. um 250 Expl.); *Primula elatior* 2006 um 2.500 Expl. vor allem S Bahn, ganz im N fehlend, nach S zunächst fast nur an steilen Graben- und Bachrändern; *Pulicaria dysenterica* spärlich zwei Wegsäume am SW-Rand; *Pulmonaria obscura* 2007 >10.000 Expl., vornehmlich S der Bahn (**größtes Vorkommen im Nds. Tiefland!**); *Ranunculus lanuginosus* um 300 Expl. Weggräben und Bäche S Bahn; 2008 >1000 Expl. Bach N alte Kläranlage, *Selinum carvifolia* 2006 >110 Expl. im W Bahn-Nordrandgraben (3626.1 MF 11); *Sonchus palustris* 2008 N und S Bahn 5 Expl. (nur noch 23 Blühsprosse 3626.2 MF 11), *Ulmus laevis* im SE vermutlich gepflanzt (Standort nicht nass genug), sonst vereinzelt nahe von Bächen, 15 Expl. Feuchtwald S A2 (3626.2 MF 11).

### 3.3 Arten des Anhanges

15 Arten sind im Anhang der Roten Liste aufgeführt: *Blechnum spicant* 2006. im S ein Expl. westlicher Straßengraben, 2008 2 Expl. (3626.4 MF 01); *Carex pallescens* 2006 sechs Horste am Rand eines Waldweihers (3626.2 MF 11, schon E. Timmermann 1993); *Carex vesicaria* 2006 10 m<sup>2</sup> Baggersee im NE und drei Quellwälder beiderseits Bahn (3626.2 MF 07+11); *Chrysosplenium alternifolium* massenhaft vor allem S Bahn (>100.000 Expl., auch viel Dämme und ungenutzte Wege, Bäche); *Echium vulgare* spärlich am Weg N Bahnübergang, alle anderen Wegrandbestände N der Bahn sind erloschen (noch E. Timmermann 1993); *Equisetum sylvaticum* 2007 fast 1.000 Expl. Waldweggräben N A2,

im SW und bahnnah N+S der Bahn; *Gagea lutea* mehrfach >10.000 Expl. S Bahn (3626.1 MF 15, 3626.4 MF 01); *Gagea spathacea* mehrfach >10.000 Expl. bachnahe Wälder im S (3626.3 MF 05, 3626.4 MF 01); *Galeopsis speciosa* 2006 >100 Expl. Eichenwald im W (N Bahn, 3626.1 MF 14) und >300 Expl. vor allem S Bahn (Feuchtwälder, Weggräben); *Hottonia palustris* >10.000 Expl. Baggersee am NE-Rand (3626.2 MF 07+12); *Hypericum maculatum* insgesamt spärlich Wegsäume, fast nur N+S der A2!; *Mercurialis perennis* massenhaft (>50.000 Expl.) im Bereich Bremerbuche (3626.1 MF 15); *Ranunculus auricomus* >10.000 Expl. nasse Bereiche S Bahn, teils hier aber auch nur spärlich; *Solidago virgaurea* 2006 zwölf Expl. Südrandwall Bahn nordseite (3626.1 MF 15) – 1981 hier auch R. Theunert, 1991 D. Zacharias (KAUERS & THEUNERT 1994), Funde fehlen GARVE (2007); *Typha angustifolia* >10.000 m<sup>2</sup> Baggersee am NE-Rand (3626.2 MF 07+12).

### 3.4 Sonstige bemerkenswerte Arten

*Allium ursinum* >50.000 Expl. nur S Bahn, vor allem nahe Bremerbuche und Bachwälder SW Hämelerwald; *Arctium lappa* 2006 20 Expl. Waldwege im NW, NE und S; *Arctium nemorosum* >2.000 Expl. Wald- und Forstwege; *Arum maculatum* nur nahe Bremerbuche (>300 Expl., 3626.1 MF 15), 2002 auch ausgepflanzt weiter östlich (vgl. Leberblümchen, 3626.2 MF 11); *Brachypodium sylvaticum* überall weit verbreitet, N A2 nur sehr spärlich; *Cardamine amara* nur längs eingetieftem Bach im S (2 MF); *Cardamine impatiens* 2006 >200 Expl. Grabenrandwälder im NW (3626.2 MF 06); *Carex brizoides* >10.000 m<sup>2</sup> im SE nahe Hämelerwald, 2007 10 m<sup>2</sup> im W am Weg N Bahn (3626.1 MF 15); *Carex canescens* um zehn Horste am Baggersee im NE (3626.2 MF 07); *Carex otrubae* zwei Horste Weggraben im NW (3626.2 MF 06); *Carex pseudocyperus* 2008 drei Bulte Teiche Waldmantel im SSW (3626.4 MF1); *Carex spicata*: >25 Horste bahnp paralleler Wegrand N Bahn (3626.2 MF 11); *Chaerophyllum bulbosum* nur Säume SW+SE-Rand; *Clinopodium vulgare* 2006 >100 Expl. Waldsüdrand N Bahn (3626.1 MF 15), 2006 >100 Expl. N Bahn (Hauptweg) und nahe Schutzhütte, 2006+2007 >100 Sprosse Weg S Bahnübergang (3626.2 MF 11); *Crepis paludosa* massenhaft Feuchtwälder mit Gelbem Windröschen, Milzkraut und Schlüsselblume (auch noch N der A2); *Epipactis helleborine* spärlich Wegsaum Westrand, Wegsaum N Bahn, *Festuca altissima* zu Zehntausenden Forstbereiche S Bahn, >100 Expl. gleich SW Bahnübergang, nur zehn Expl. N Bahn; *Fragaria vesca* in acht MF etwa 2.000 Expl., viel weniger als noch 1990!; *Galium odoratum* unerwartet selten und meist in Resten, flächendeckend nur im W (N der Bahn) und nahe der Bremerbuche (3626.1 MF 14+15); *Hypericum tetrapterum* 2007 >50 Expl. Weggräben (im NW!), Baggersee im NE (neun Expl.) und zehn Expl. Quellwald N Bahn (3626.2 MF 11); *Lathyrus vernus* 2008 2 Expl. Bachböschung N alte Kläranlage (3626.4 MF 2), *Leucosium vernum* >20.000 Expl. nasse Teile S Bahn, spärlich im W N der Bahn. Nach neuen Erkenntnissen nicht ursprünglich wie im gesamten Nds. Tiefland (GARVE 2007); *Lemna trisulca* im NE >1.000 Expl. im Baggersee (3626.2 MF 07+12, MTB-Wiederfund!); *Lonicera xylosteum* spärlich (teils gepflanzt?) nahe Hämelerwald und an Hauptwegen; *Luzula luzuloides* >1 m<sup>2</sup> Wald W Baggersee (3626.2 MF 07+12, Status?); *Melica uniflora* teils >1 ha vor allem S Bahn (6 MF, massenhaft 3626.1 MF 15, 3626.4 MF 11+12); *Oenanthe aquatica* nur Baggersee im NE (>100 Expl. und 2008 1qm Bachdurchlass S Bahn); *Phytolacca esculenta* 2006 vier Expl. zwei Wege S Bahn; *Sorbus torminalis* spärlich am Südrand, die Art wird von GARVE (2007) **nicht** als natürlich im Tiefland eingestuft. *Stellaria nemorum* 2006 erstmals 2 m<sup>2</sup> im NE (Pappel-Eschenwald, 3626.2 MF 07); *Trifolium europaeum* teils zahlreich saure Wälder N A2 (FEDER et al. (2006).



Bild 4.1 Naturwaldfläche (Abt. 128/129 der Staatsforst) N der A2 mit > 230jährigen Stiel-Eichen und Rot-Buchen um 1973. Baumbestand trotz damaliger Anmeldung als Waldschutzgebiet bis auf Alteichenreste am NW-Waldrand (Haimarer Riehe) inzwischen gefällt.



Bild 4.2 Gehäuftes Vorkommen der Wasserfeder (*Hottonia palustris*) in der ehemaligen Autobahn-Aushubkiesgrube N A2. 21.5.1958. So viele bis heute.

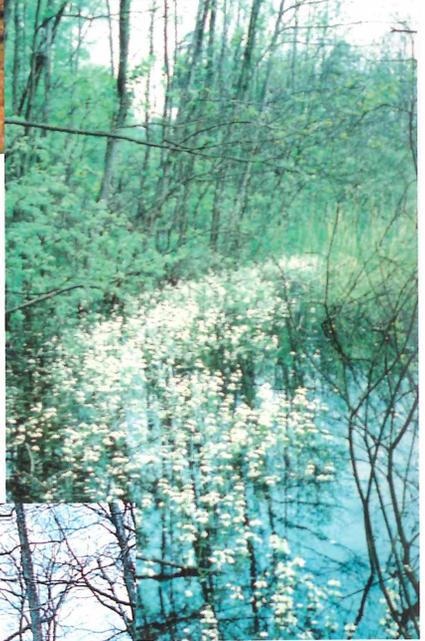


Bild 4.3 Die geschützte ehemalige Schweinebuche S der Bahn am 27.4.1958. Baum vor ca. 3 Jahren durch Sturm zerstört. 2008 nur noch wenige Holzreste am Standort.



Bild 4.4 Die geschützte Bremerbuche S der Bahn am 21.4.1958. Inzwischen auch vernichtet

(alle Photos H. Oelke)

## 4 Verschollene und zweifelhafte Arten

13 Arten sind verschollen: *Callitriche cophocarpa* (Stumpfkantiger Wasserstern) 1995 ganz wenig Teich S A2 (G. Dersch, 3626.2 MF 11); *Dactylorhiza maculata* (Geflecktes Knabenkraut) zuletzt 1994 im N (G. Disser-Huke, 3626.2 MF 06), *Euphrasia micrantha* (Zierlicher Augentrost) Waldweg im N (R. Theunert 1981, 1993 – wohl 3626.2 MF 06); *Lathyrus vernus* (Frühlings-Platterbse) wohl unbeständig (angesalbt?) nahe Bremerbuche im WSW (KAUERS & THEUNERT 1994, 3626.1 MF 11); *Listera ovata* (Großes Zweiblatt) früher nahe Bremerbuche im WSW (KAUERS & THEUNERT 1994); *Monotropa hypophegea* (Buchenspargel) noch 1968 am SW-Rand (H. Haeupler, 3626.3 MF 05 – KAUERS & THEUNERT 1994); *Neottia nidus-avis* (Vogel-Nestwurz) noch 1970 10-15 Expl. (H. Oelke) im N (3626.2, OELKE & HEUER 1993); *Platanthera chlorantha* (Grüne Waldhyazinthe) früher mehrere Stellen (sogar N A2, G. Disser-Huke), wohl durch Entwässerung erloschen); *Rhinanthus minor* (Kleiner Klappertopf) bis 1983 zahlreich Weg im N, dann erloschen (3626.2, KAUERS & THEUNERT 1994); *Sanicula europaea* (Sanikel) seit langem verschollen (BRANDES 1897); *Securigera varia* (Bunte Kronwicke) noch 1985 (KAUERS & THEUNERT 1994) Wegsaum im S, fehlt GARVE (2007); *Senecio ovatus* (Fuchs-Greiskraut) noch 1969 (H. Haeupler) und 1981 (R. Theunert), vermutlich in 3626.2); *Senecio paludosus* (Sumpf-Greiskraut) im W, N der Bahn und seit langem nicht bestätigt (3626.1 MF 15), vgl. KAUERS & THEUNERT (1994), ob Fehlbestimmung?; *Teucrium scorodonia* (Salbei-Gamander) 1993 <1 m<sup>2</sup> Weg nahe A2 (E. Timmermann 1993, 3626.2 MF 11). Irrtümer sind die angeblich früheren Vorkommen von *Phyteuma nigrum* Schwarze Teufelskralle (RL 3, BRANDES 1897, Verwechslung mit *P. spicatum*) und von *Pyrus pyraeaster* (Wild-Birne, Gehrman in KAUERS & THEUNERT 1994). Zweifelhaft ist *Carex vulpina* Fuchs-Segge (E. Timmermann 1993, „moorige Senke“ in 3626.2 MF 11). Nur eingeschleppt war ein Expl. von *Campanula trachelium* (Nesselblättrige Glockenblume) am Weg S Bahn (E. Timmermann 1993, 3626.2 MF 11), Art vorher für den Hämeler Wald nie erwähnt!

Zu danken ist für sachliche Hinweise, wertvolles älteres Bildmaterial und finanzielle Unterstützung (1 Bildtafel) herzlich Gerhardt Fuhrich (Hämelerwald), für das Sponsern von 2 Bildtafeln die Fa. Ribbe Heizungsbau (Hämelerwald), sowie für eine weitere Bildtafel Prof. Hans Oelke (Peine), für forstwirtschaftliche Auskünfte und Hinweise auf den Königsforst Herrn Revierförster Lutz Petersen (Lehrte).

## 5 Literatur

- BODE, O. (1989): Hämelerwald 1864-1974. Unser Ort von einst bis in die Gegenwart. Hämelerwald.  
FEDER, J., GÖRKE, H. & H. OELKE (2006): Pflanzenfunde im Peiner Moränen- und Lößgebiet 1994-2006. Beitr. Naturk. Nieders. 59 (3): 81-206.  
GARVE, E. (1994): Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Natursch. Landschaftspf. Nieders. 30 (1-2): 1-895.  
GARVE, E. (2004): Rote Liste und Florenliste der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Inform.d. Natursch. Nieders. 24 (1): 1-76.  
GARVE, E. (2007): Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Inform.d. Natursch. Nieders. 43: 1-507.  
KAUERS, M. & R. THEUNERT (1994): Die Flora von Peine.– Ökologieconsult-Schriften 2: 1-372.  
OELKE, H. & O. HEUER (1993): Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Beitr. Naturk. Nieders. 46 (Sonderband): 1-354.  
WIKIPEDIA ©(2008): Hämeler Wald.

Anschrift des Verfassers:

Jürgen Feder, Auf dem Stahlhorn 7, D-28759 Bremen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Feder Jürgen

Artikel/Article: [Die aktuelle Flora des Hämelerwaldes \(Region Hannover\) 18-30](#)